

RWTH Aachen - Dez. 1.0/Abt. 1.1

Herr  
Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsbeurteilung Darstellende Geometrie A II

Auswertungsbericht der Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung

Sehr geehrte/r Frau/Herr Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Pütz,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Studierendenbefragung zur Veranstaltung Darstellende Geometrie A II aus dem SS 2007.

Fragebogen Typ THA75

Zur Zeit können Lehrveranstaltungen gleichen Titels nur über die Fragebogentypen unterschieden werden.

Fragebogentypen im Überblick:

Vorlesungen (deutsch und englisch) THA 70, 76, 78, 83  
Übungen (deutsch und englisch) THA 71, 77, 79, 84  
Vorlesungen/Übungen (deutsch und englisch) THA 75, 80  
Seminare (deutsch und englisch) THA 73, 82  
Praktika (deutsch und englisch) THA 34, 72, 74, 81

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.


Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
V. Thaler

-----

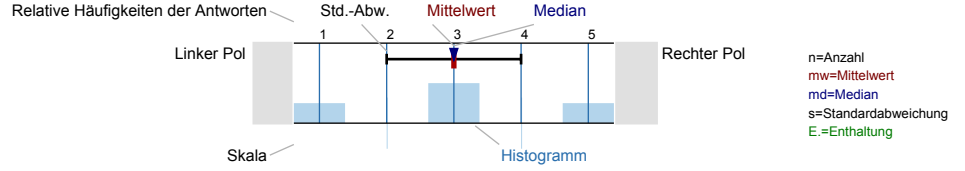
Verena Thaler M.A.  
Zentrale Hochschulverwaltung der RWTH Aachen  
Dezernat 1.0 - Abteilung 1.1  
Templergraben 55, 52056 Aachen  
Tel.: +49 (0)241 / 80 - 96752  
Fax: +49 (0)241 / 80 - 92664

**Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz**  
 Darstellende Geometrie A II (1168771)  
 Erfasste Fragebögen = 96



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

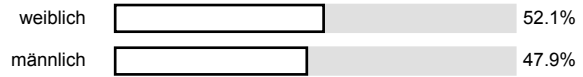
Legende  
 Fragetext



Angaben zur Person (SS 2007)

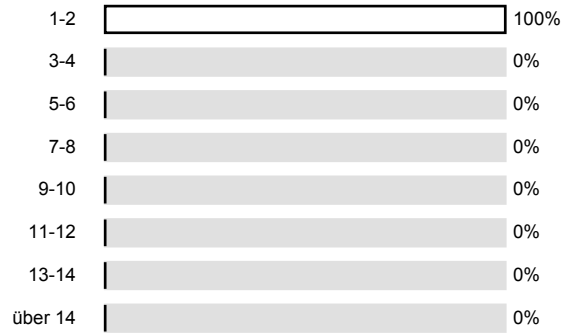
1. Geschlecht

n=96



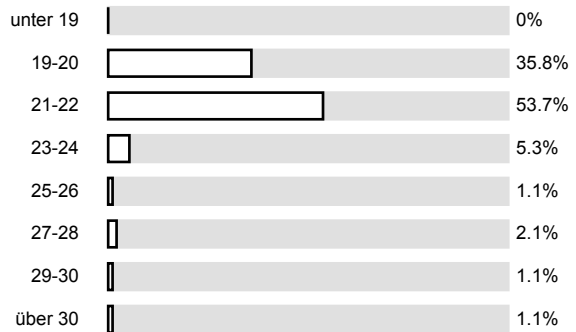
2. Fachsemester

n=93



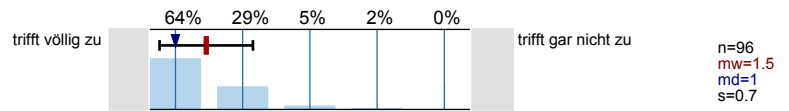
3. Alter:

n=95

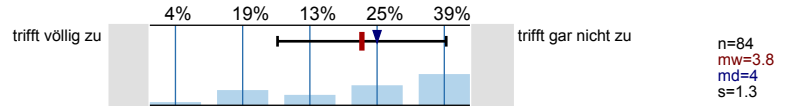


**Konzept der Lehrveranstaltung (SS 2007)**

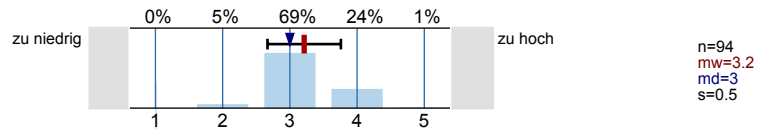
1. Das inhaltliche Ziel der Lehrveranstaltung ist klar erkennbar



2. Es gibt Abstimmungsprobleme mit anderen Lehrangeboten (bitte Kommentar auf der Rückseite)

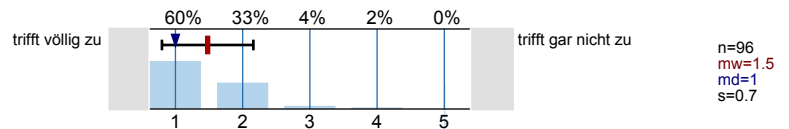


3. Der Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung ist ....

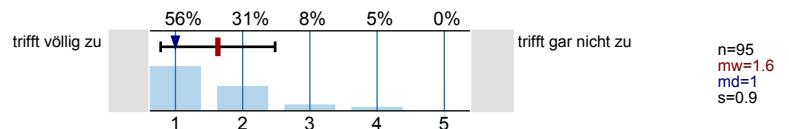


**Vermittlung und Verhalten (SS 2007)**

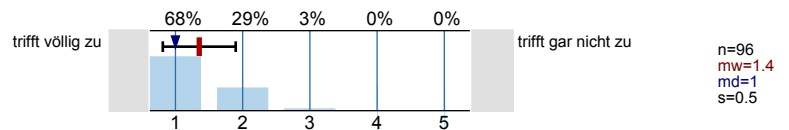
1. Trägt den Stoff verständlich vor



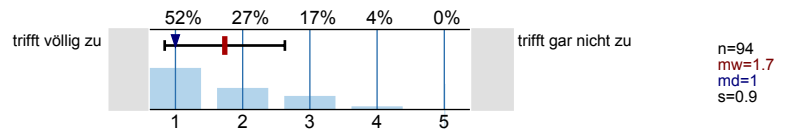
2. Vergewissert sich, ob der behandelte Stoff verstanden wurde



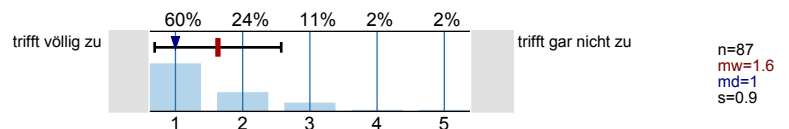
3. Veranschaulicht den Stoff durch Beispiele



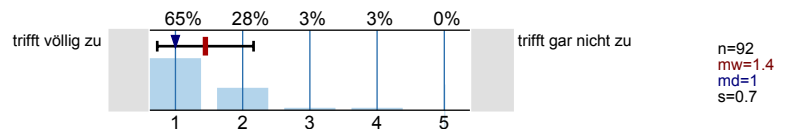
4. Bringt übersichtliche Zusammenfassungen



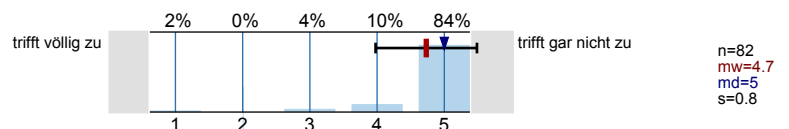
5. Geht sorgfältig auf Verständnisfragen der Studierenden ein



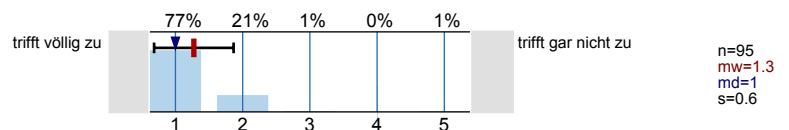
6. Ist im Umgang mit Studierenden aufgeschlossen



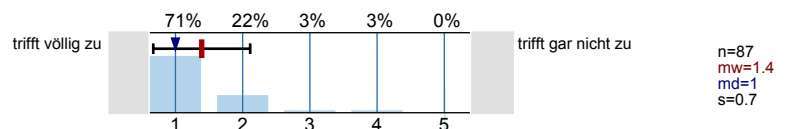
7. Benachteiligt bestimmte Studierende



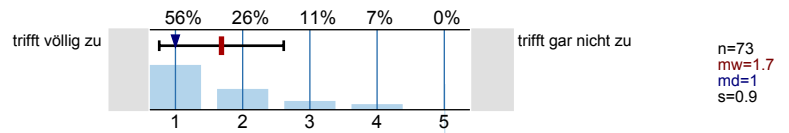
8. Spricht angemessen laut und deutlich



9. Ist für die Studierenden auch außerhalb der Lehrveranstaltung ansprechbar

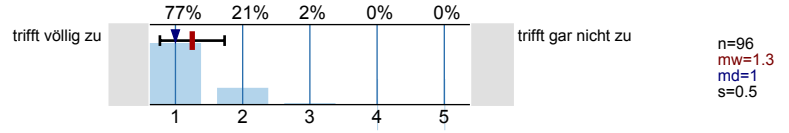


10. Ist offen für Verbesserungsvorschläge von Seiten der Studierenden

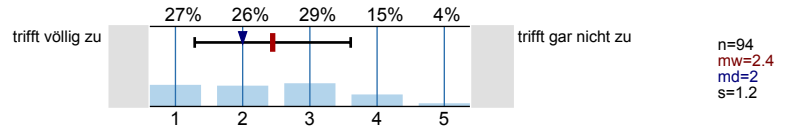


**Übung (SS 2007)**

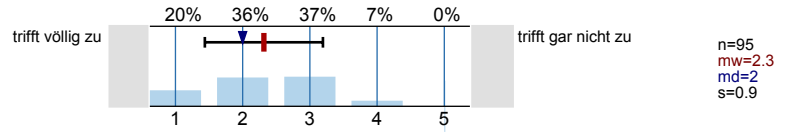
1. Vorlesung und Übung sind gut aufeinander abgestimmt



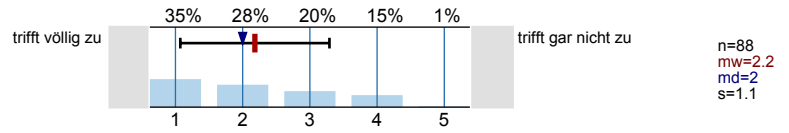
2. Die Übungsaufgaben haben einen angemessenen Umfang



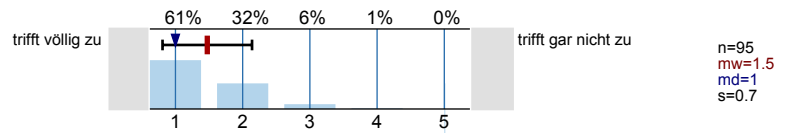
3. Die Übungsaufgaben sind nicht zu schwer



4. Die Übungsaufgaben sind anwendungsbezogen

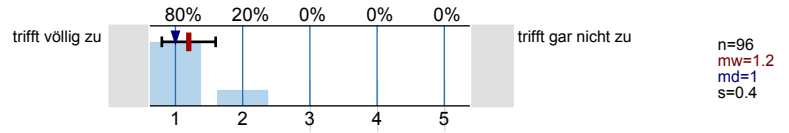


5. Die (eigenständig zu bearbeitenden) Übungsaufgaben werden angemessen korrigiert

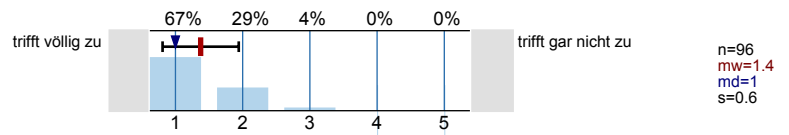


**Medieneinsatz/Lehrveranstaltungsunterlagen (SS 2007)**

1. Die in der Lehrveranstaltung eingesetzten Medien (Tafel, Over- head, Beamer ... ) trugen zum Verständnis der Lehrinhalte bei

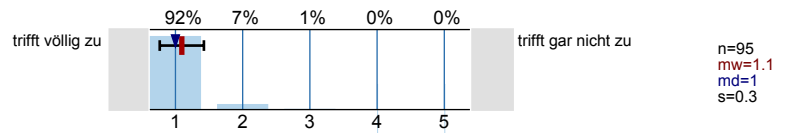


2. Die zur Nach- und Vorbereitung des Lernstoffes angebotenen Unterlagen (Skripte, Übungsaufgaben, Literaturlisten ... ) trugen zum Verständnis der Lehrinhalte bei

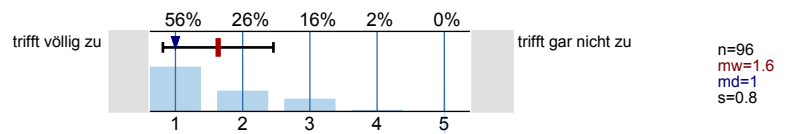


**Rahmenbedingungen (SS 2007)**

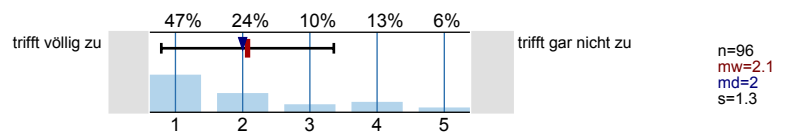
1. Die Lehrveranstaltung beginnt in der Regel pünktlich



2. Die Lehrveranstaltung endet in der Regel pünktlich

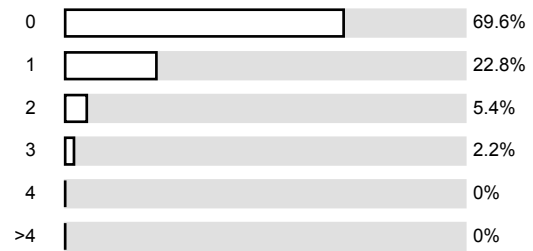


3. Der Veranstaltungsraum ist für die Lehrveranstaltung geeignet



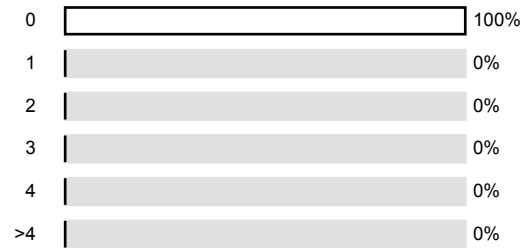
4. Wie oft ist die Lehrveranstaltung bislang ausgefallen?

n=92



5. Wie oft wurde die Lehrveranstaltung nicht von dem/der angekündigten Dozenten/Dozentin gehalten?

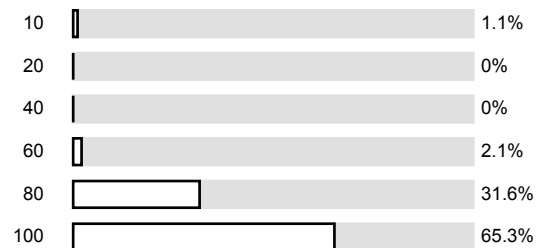
n=94



### Eigenes Studierverhalten (SS 2007)

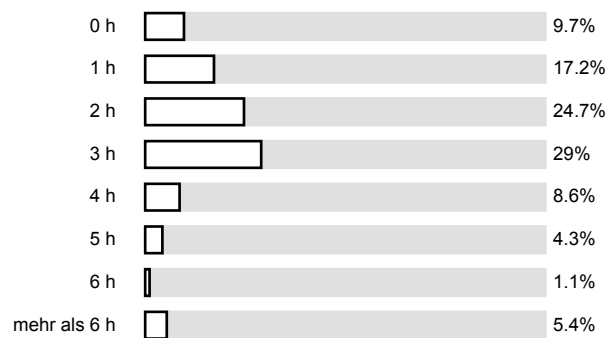
1. Wie oft haben Sie (in %) an dieser Lehrveranstaltung teilgenommen ?

n=95



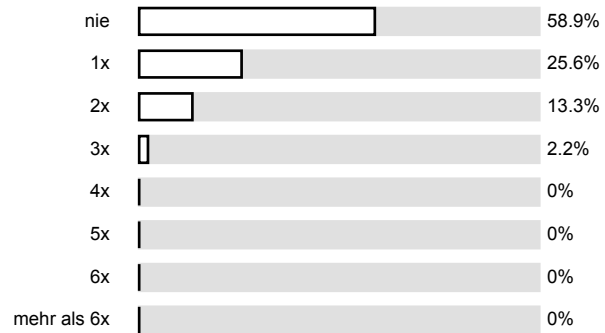
2. Wie groß war der Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung durchschnittlich pro Woche?

n=93



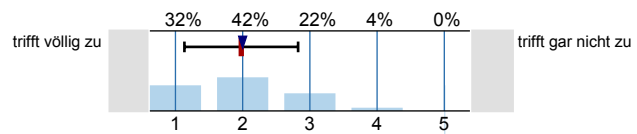
3. Wie oft haben Sie die Sprechstunde des Dozenten im Semester genutzt?

n=90



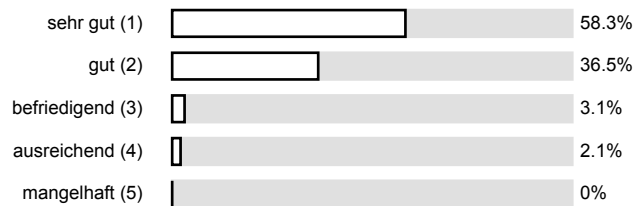
**Gesamtbeurteilung (SS 2007)**

1. In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel gelernt



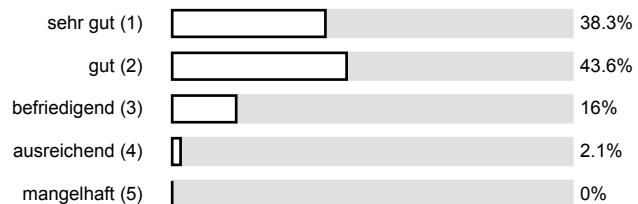
n=96  
mw=2  
md=2  
s=0.8

2. Ich gebe dem Dozenten/der Dozentin die Gesamtnote



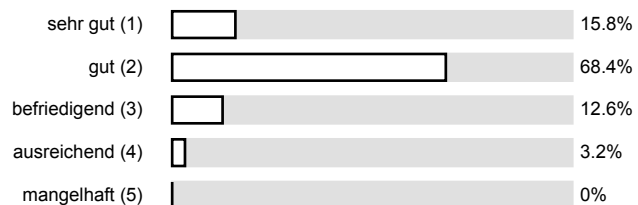
n=96  
mw=1.5  
s=0.7

3. Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote



n=94  
mw=1.8  
s=0.8

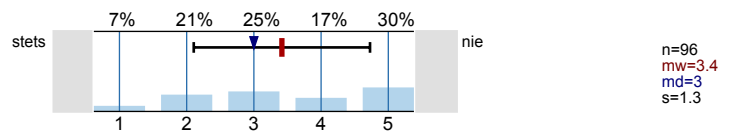
4. Meine eigene Leistung (Vor- und Nachbearbeitung, Beteiligung während der Lehrveranstaltung ... ) benote ich mit



n=95  
mw=2  
s=0.6

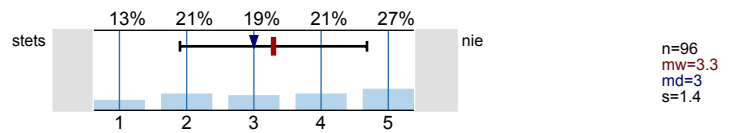
Zusatzfrage 1

Ich habe die farbigen Lösungen im Internet genutzt.



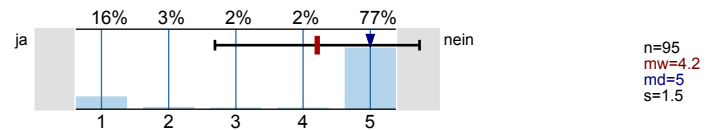
Zusatzfrage 2

Ich habe die Filme zur Vorlesung im Internet genutzt.



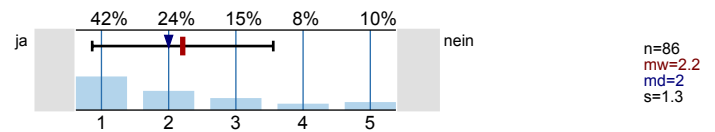
Zusatzfrage 3

Ich habe das dynamische Programm WinCAG gedownloadet.



Zusatzfrage 4

Das DG-Online-Angebot hat mich unterstützt.



# Profillinie

Teilbereich: **Mathematik**  
 Name der/des Lehrenden: **Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **Darstellende Geometrie A II**  
 (Name der Umfrage)





Ich habe die farbigen Lösungen im Internet genutzt. (\*)

stets					nie
-------	--	--	--	--	-----

Ich habe die Filme zur Vorlesung im Internet genutzt. (\*)

stets					nie
-------	--	--	--	--	-----

Ich habe das dynamische Programm WinCAG gedownloaded. (\*)

ja					nein
----	--	--	--	--	------

Das DG-Online-Angebot hat mich unterstützt. (\*)

ja					nein
----	--	--	--	--	------

(\*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Besondere Anregungen/Kritik/Wünsche (SS 2007)

Was finden Sie an dieser Lehrveranstaltung besonders gut, was besonders schlecht? Wie kann die Lehrveranstaltung (Präsentation, Medieneinsatz, Ausstattung, ...) verbessert werden

Mein Augenmerk auf Lernerfolg als ~~extrem~~ penible Genauigkeit

Meiner Meinung nach ist der Inhalt von DG zu umfangreich (es wäre für die Zukunft sinnvoller solche Dinge in BG zu lernen, da ich später bei einer Handzeichnung keine Spurpunkt-Fluchtpunkt-Methode (z. B.) anwenden würde.

Besser geht es glaube ich nicht. DG ist "furchtbar"  
Dank Herr Pütz ist das Ganze erträglich, ja sogar manchmal spaßig und auf jeden Fall lehrhaft

DG hat es als einziges ~~Fach~~ Fach geschafft, trotz der Umstellung von Bachelor/Master, ~~die~~ die Termine zu koordinieren. Der Arbeitsaufwand war angemessen. Es haben keine Überschneidungen zu anderen Veranstaltungen.

BEI DER ÜBUNG DURCHDRINGUNG QUADER-PRISMA WAR DIE PARTNERARBEIT VIEL AUFWENDIGER ALS EINZELARBEIT (Z.B. DAS MODELLBASTELN) → SOLLTE GEÄNDERT WERDEN!  
"2 MAL IST SCHNELLER ALS 1 MAL" → DURCH ÜBERNÄPFIGEN TRANSPARENTPAPIERVERBRAUCH WIRD MAN ARM!!  
→ VIELLEICHT AUSHÄNDIGEN VON SCHNITZBLÄTTERN?!

- Bei Gruppenarbeit ist der Arbeitsaufwand nicht immer gerecht verteilt (ÜS)

Amor Pütz ist das Beste.  
 Farbige Mitschrift ist absolut hilfreich.

keine schrägen Tische mehr im  
 Vorlesungsraum!

Dieser Lehrveranstaltung hat mir sehr geholfen.  
 Alles ist sehr professionell vorgetragen worden.  
 Sehr begeistert von DG u. würde es in den nächsten Semester wieder  
 wählen.

Schlecht:  
 die Temperaturen im Vorlesungsraum. Bei gutem Wetter wirklich  
 unerträglich, betrifft aber die meisten Hörsäle.  
gut:  
 Alle Studierenden werden fundiert per email auf dem aktuellen  
 Stand gehalten.

gut: Die Fragen bei der Abgabe der Übungen.  
 ↳ man versteht das konstruierte somit besser.

Sehr gut organisiert!!!

Überschneidung mit Plastik bei den Vorträgen

Vorknüpfung mit anderen Fächern des Moduls fehlt bisher.  
 Von allem der CAD Vorkurs sollte mit CAD abgezurmt  
 werden.  
 Übungen sind meiner Meinung nach zu umfangreich, d.h. zu  
 zeitintensiv.

Eine der wenigen gut organisierten Lehrveranstaltungen

Endlich mal eine Lehrveranstaltung, an der es nichts zu bemängeln  
 gibt. Super, Claus!

DG ist eigentlich ein sehr sinnvolles Fach, aber die Übungen sind doch  
 schon sehr nervig.

- z.T. schwierig einen Vorlesungstermin innerhalb d. Anwesenheitsbonuszeit zu bekommen d.  
 sich nicht mit anderen Lehrveranstaltungen (z.B. Big Schneidet)
- Ich verstehe zwar wie die Konstruktion geht aber nicht warum sie geht wie  
 sie geht

Besonders gut und praktisch sind die Filme zur Vorlesung.

Besonders gut und praktisch sind die Filme zur Vorlesung!

Vielleicht könnte man das noch ein wenig verfeinern?!

Bessere Bildqualität, details besser Filmen, von den mitte des Raums  
 aus Filmen.

















00000000

00000000

00000000

